

# Kindsein

Zur Lebenssituation von Kindern  
in modernen Gesellschaften

Mit Beiträgen von

Hermann Duderstadt, Karl Neumann, Luise Wagner-Winterhager,  
Heinz Stopper, Ingrid Herlyn, Bernhard Schäfers,  
Wolfgang Bleichroth, Wolfgang Wangerin,  
Gisela Wegener-Spöhring, Gustav Meier, Brunhilde Kanzler,  
Friedhelm Zubke, Axel Harmsen, Dietrich Dumke,  
Herbert Hopf, Gustav Prüßner, Eva-M. Nasner-Maas

Herausgegeben von

*Karl Neumann*



VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

# Inhalt

Vorwort .....	11
---------------	----

## I. Vertrauen, Handeln, Selbständig werden. Anthropologische, biologische, psychologische und pädagogische Aspekte der Kindheit (*Hermann Duderstadt/Karl Neumann*)

1. Kindheit aus der Sicht der Humanbiologie .....	14
---	----

Mitgift bei der Geburt 14 – Das extrauterine Frühjahr des Kindes 15  
– Der Säugling als sekundärer Nesthocker oder ehemaliger Trag-  
ling 15 – Bindung bei tierlichen Primaten und beim Menschen 16 –  
Hospitalismus 18 – Kind-Mutter-Dyade in der Frühsozialisa-  
tion 19 – Das Fremdeln des Kindes 20 – Prägung 21 – Exploratives  
Neugierverhalten 21 – Trennungstoleranz 23 – Frühsozialisation  
im aktuellen Streit um die Elternrollen 23 – Zufluchtsperson und  
Bezugsperson 25 – Elterliche Verzichtbereitschaft 25

2. Entwicklung und Sozialisation. Kindheit unter anthropologi- schen, psychologischen und pädagogischen Aspekten .....	26
---	----

Sozialisationsvariablen: Das Beispiel »Tagesmütter-Projekt« 26 –  
Strukturmerkmale der kindlichen Sozialisation in einer kritischen  
Theorie der Sozialisation 27 – Autonomie des Ich als pädagogische  
Leitvorstellung 27 – Sozialisatorische Interaktion und die Theorie  
der Bildungsprozesse 28 – Piagets Konzept der Entwicklungslogik  
29 – Kohlbergs Strukturanalyse moralischer Urteilsfähigkeit 31 –  
Der Aufbau des »psychischen Apparats« in der Theorie der Psycho-  
analyse S. Freuds 33 – Identitätsbildung als Fähigkeit der Teilhabe  
an zunehmend komplexen Handlungssystemen bei Habermas 35 –  
Strukturerzeugungsmodelle für Handlungen 36 – Das Konzept der  
Kompetenz im sprachlichen und sozialen Handeln 36 – Identitäts-  
entwicklung und gesellschaftliche Verhältnisse 39 – Zur veränderten  
Rolle des Kindes in Abhängigkeit des Wissens über Sozialisa-  
tion 46 – Literatur 47

## II. Kindheit – eine eigene Welt? – Historische und gegenwärtige Bedingungen von Kindheit (*Luise Wagner-Winterhager/Heinz Stopper*)

1. Zur Sozialgeschichte der Kindheit ..... 50
- Kindheit am Übergang vom Mittelalter zur Moderne 50 – Ungetrennte Lebensbereiche von Erwachsenen und Kindern 51 – Kindheit ohne Schutz 52 – Veränderte Einstellung von Erwachsenen zu Kindern 53 – Gestaltung der Welt nach dem Prinzip der Vernunft 54 – Erziehung als Waffe des Bürgertums gegen die ständische Gesellschaft 56 – Entdeckung der Kategorie der Entwicklung 56 – Seelische Deformation durch rigide Pädagogisierung der Kindheit 58 – Bildungsverweigerung für die Kinder der Armen 59 – Ausgrenzung der Kindlichkeit aus dem Leben der Erwachsenen 60 – Kindlichkeit als Störfaktor in der modernen Gesellschaft 61
2. Kindheit heute unter dem Anspruch von Wachstum, Leistung und Verwaltung ..... 62
- Wirtschaftliches und technologisches Wachstum 62 – Glaube an die Machbarkeit aller Dinge 63 – Leistung als Mittelpunkt des Denkens und Handelns 64 – Verdinglichung von Lebendigem 66 – Verordnete Pädagogik 66 – Recht des Kindes auf eine Kinderkindheit 69 – Literatur 69

## III. Kindsein und materielle Umwelt heute (*Ingrid Herlyn/Bernhard Schäfers/Wolfgang Bleichroth*)

1. Zur Struktur der räumlich-materiellen Nahumwelt der Kinder ..... 72
- Die materielle Nahumwelt der Kinder 72 – Rückwirkungen der gebauten Umwelt auf das individuelle und soziale Verhalten 73 – Ökologische Perspektive 73 – Gebaute Umwelt als Symbol sozialer Ordnung 74 – Raumanforderungen für Kinder und Sozialisationsleitbilder 75 – Wohnraumversorgung von Kindern 75 – Räumliche Durchdringung von kindlicher und Erwachsenenkultur 79 – Das wohnungsnahe Umfeld 80 – Spielplätze 81 – Segregation der Kinder im Freiraumbereich 82 – Straßensozialisation 82 – Verlust von Umwelterfahrung für Kinder 83 – Verkehrsbedingungen der Kinder 83

2. Die Technik in der materiellen Nahumwelt der Kinder . . . . . 85

Technik im Wohnbereich der Kinder 85 – Konsumentenhaltung gegenüber der Technik 86 – Technik im Bereich des kindlichen Spiels 86 – Konventionen über die Einstellungen zur Technik 87 – Naturerscheinungen in der Umwelt der Kinder 87 – Technik als Bildungsaufgabe der Schule 88 – Literatur 89

IV. Kinder und ihre Medien  
(*Wolfgang Wangerin/Gisela Wegener-Spöhring  
Gustav Meier/Brunhilde Kanzler*)

1. Einleitung: Die Allgegenwart der Medien – Medien als neue Kommunikationsmöglichkeit und als Kommunikationsurrogat . . . . . 91

2. Kinderbücher . . . . . 95

Kinder – potentielle Veränderer der Gesellschaft 95 – Disziplinarblick der Erwachsenen und Kinderblick 96 – Kinderliteratur als Teil der kindlichen Sozialisation 97 – Grundmuster der Erziehung im Kinderbuch 98 – Struwpeter und Trotzkef als (historische) Beispiele 99 – Kindsein in der Erwachsenenliteratur 101 – Kinderbücher in den 70er Jahren: Identitätsverhinderungsbücher 102 – Emanzipatorische Kinderbücher 103

3. Spielzeug . . . . . 104

Spielen, eine Domäne des Kindes 104 – Kinderspiel und Spielzeug 104 – Spielmittel 105 – Vermarktung des Kinderspiels 106 – Spielzeug ohne Bezug zur Arbeitswelt und zur Erfahrungswelt des Kindes 106 – Wegwerf-Kinderkultur 107 – Kriterien zur Beurteilung von Spielzeug 107 – Chancen für das Kinderspiel 109 – Die Erwachsenen als Anreger und Vorbilder 110

4. Fernsehen . . . . . 110

Elektronische Medien als Angstausröser, Verführer und Okkupanten 110 – Fernsehkindheit 111 – Fernsehen als eine neue Sozialisationsinstanz 112 – Sprachkultur versus Bildkultur 112 – Die Bedeutung des Fernsehens für Kinder 113 – Einwegkommunikation oder

Interaktionsprozeß 115 – Wirkungen in der emotionalen Dimension 116 – Pädagogische Konsequenzen 116 – Auswirkungen kommerzfunckinteressierter Medienpolitik 117

5. Schallplatten und Tonkassetten für Kinder ..... 117

Titel aus dem Fernsehen, Kino, Hörfunk oder vom Büchermarkt 118 – Medienkonsumverhalten der Kinder 119 – Nutzung der Hörmedien 119 – Positive pädagogische Möglichkeiten 121 – Hinweise aus der Praxis 122 – Literatur 123

V. Eltern und Kinder: Miteinander-Gegeneinander? –  
Generationenkonflikt und Sozialisation der Kinder im  
Spannungsfeld von Gesellschaft und Familie  
(Karl Neumann/Friedhelm Zubke)

1. Orientierungskrise der Gesellschaft und Situation der Familie ..... 126

Der Auszug der Jugend aus der Gesellschaft 126 – Komponenten des Krisensyndroms der heutigen Industriegesellschaften 127 – Die neue Form des Generationenkonflikts 128 – Vermarktung der Wertbegriffe 128 – Alternativen im Dialog der Generationen 129 – Kritik an der Familie 131 – Krise des Denkens der gegenwärtigen Situation 132 – Intensivierung der Familienforschung und Analyse der sozialisatorischen Interaktion in der Familie 133 – Familie und Ehe als Primärinstitution mit Integrationsfunktion 133 – Soziale Desintegration und innere Desorganisation der Familie 134 – Dynamik der Familie 135 – Binnenstruktur der Familie 136 – Grundlegende Modelle: S. Freud und T. Parsons 136 – Die einzelne Familie als »Kultur« 137 – Das Sozialisationsmodell von H. Stierlin 137 – Konsequenzen für den Generationenkonflikt 138

2. Erziehung in der Familie ..... 139

Forschungsrichtungen zur Familienerziehung: sozialisationstheoretischer und interaktionstheoretischer Ansatz 139 – Kommunikations- und Interaktionsstruktur der Familie 140 – Identitätsbildung durch die Familie 141 – Merkmale familialer Erziehung 141 – Methodische Probleme der Familienforschung 142

3. Recht der Eltern – Recht des Kindes . . . . .	143
Menschenbild des Grundgesetzes 143 – Inhalte des Elternrechts 145	
– Rechte des Kindes 146 – Entfaltung der Persönlichkeit durch	
Recht auf Bildung 146 – Grundrechtsfähigkeit und Grundrechts-	
mündigkeit als Probleme bei der Wahrung der Kindern garantierten	
Rechte 147 – Elternrecht als Recht für das Kind 148	

4. Eltern und Kinder als Erzieher – Zum Zusammenhang von Familienerziehung, Elternbildung, Familienberatung und Erwachsenensozialisation durch Kinder . . . . .	148
Antipädagogik 148 – Stärkung der elterlichen Erziehungskompe-	
tenz durch Weiterbildung und Beratung 149 – Modelle für therapeu-	
tische und pädagogische Arbeit mit Familien 150 – Elternsozialisa-	
tion durch Kinder 152 – Chancen produktiver Veränderung im Ge-	
nerationenkonflikt 153 – Literatur 154	

**VI. Leben in der Schule als Leistung – Kindsein  
in der Leistungsgesellschaft**  
*(Axel Harmsen/Dietrich Dumke/Herbert Hopf)*

1. Einleitung: Sinn und Unsinn des Leistungsprinzips . . . . .	159
2. Kindsein in der Schule – Können sich Schüler in der Schule wohlfühlen? . . . . .	160
Arbeit in der Schule kein Spaß 160 – Ergebnisse der Fend-Untersuchung 162 – Leistungs- und Disziplindruck 162 – Angst und Zuversicht 163 – Leistungsmisere 164 – Probleme der Institutionalisierung des Lernens 165 – Heimlicher Lehrplan und Schulrituale 165 – Schullernen, Bedrohung der Identität 166 – Rückzug in die Individualität und Narzißmussyndrom 167 – Neuer Sozialisationstyp 168 – Veränderter Leistungsbegriff 168 – Schule und Leben 168	
3. Das vermessene Kind – Zum Problem der Leistungsmessung in der Schule . . . . .	169
Intelligenz und Kreativität 169 – Traditionelle Zensierungspraxis als Behinderung der Kreativitätsentwicklung 169 – Tradiertes und innovatives Lernen 170 – Ausrichtung der Schüler auf zensierbare Leistung 172 – Antizipation und Partizipation: die wichtigsten	

Merkmale innovativen Lernens 172 – Zensurenfreie Räume in der Schule 173 – Selbsttätigkeit des Schülers 174 – Wert des Schul-  
lebens 174

4. Kind und Leistung im Sport ..... 175

Sport und Leistung 175 – Maßstäbe für sportliche Leistung 175 –  
Kritik am Leistungssport 177 – Leistungssport im Kindes- oder Ju-  
gendalter 178 – Schulsport 179 – Anderes Leistungsverständnis im  
Schulsport 180 – Verändertes Schulsportverständnis auf Seite der  
Sportlehrer 181 – Schülern Hilfen geben für den Lernprozeß 182 –  
Literatur 182

## VII. Kinder am Rande der Gesellschaft

*(Karl Neumann/Gustav Prüßner/Eva-M. Nasner-Maas)*

1. Einleitung: Randgruppenexistenz ..... 185

2. Ausländerkinder – Kinder zwischen zwei Welten ..... 187

Immigranten = Ausländer = Mitmenschen 187 – Die sozioökono-  
mische Situation ausländischer Arbeitnehmer und die Lebenssitua-  
tion ihrer Kinder 188 – Diskriminierende Arbeit und Wohnsituation  
189 – Soziokultureller Umstellungsprozeß im Einreiseland 189 –  
Identitätskrise bei den Kindern 190 – Probleme der Schullaufbahn  
191 – Stigmatisierung und Entfremdung 192 – Unvollkommene  
Sprachbeherrschung 193 – Gezielte Förderung der Zweisprachig-  
keit 193 – Multinationale Lerngruppen 194 – Tendenzwende in der  
Bildungspolitik für ausländische Kinder 194

3. Solidarität ist auch nur ein Wort. Zur Lage der behinderten  
Kinder in unserer Gesellschaft ..... 195

Zur Lebenssituation der behinderten Kinder 195 – Zum Begriff der  
Behinderung 196 – Soziale Umgebung und sichtbares Stigma 196 –  
Sozioökonomische Situation 197 – Bedrohung der Identität durch  
die Institution 198 – Hilfe als Anlaß neuer Behinderung 199 – Auf-  
bau einer stabilen Persönlichkeit 200 – Verhältnis zur dinglichen  
Umwelt 200 – Affektive Schranke 201 – Ausgliederung aus der  
Normalität 201 – Statt Sonder-Einrichtungen Integration in allen  
Lebensbereichen 202

Armutbedingungen 203 – Chancenlosigkeit einer Veränderung der Lebenssituation 203 – Soziale Unterprivilegierung 204 – Defizit- und Differenzhypothese 204 – Vererbungstheorien und materialistische Positionen 205 – Wechselseitiger Vermittlungsprozeß von Individuum und Gesellschaft 205 – Armutsforschung 206 – Familiäre Lebensbedingungen 207 – Beziehungsdynamik in den Familien 211 – Bewältigung von Anforderungen in Schule und Ausbildung 212 – Suche nach einer Identität 213 – Art und Weise der Hilfeleistung 213 – Literatur 213